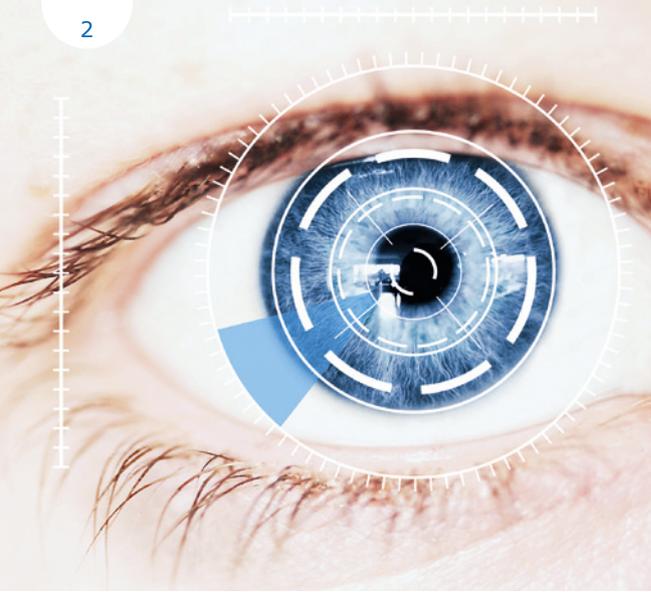




Berufsverband
Orthoptik
Deutschland e.V.

FÜR ZWEI STARKE AUGEN



Bei diesen Störungen könnte orthoptischer Handlungsbedarf bestehen:

- // Schielen
- // Augenzittern
- // Schiefhaltung des Kopfes
- // Vorbeigreifen
- // Störungen der Grob- und Feinmotorik
- // Blinzeln/Zukneifen der Augen
- // Leseunlust/Lesestörungen
- // Dichtes Herangehen beim Lesen oder Fernsehen
- // Konzentrationsprobleme
- // Doppelbilder/Verschwommensehen
- // Kopfschmerzen
- // Augenbrennen
- // Lichtempfindlichkeit





ORTHOPTIK: DIE GESUNDHEIT IM BLICK

Kennen Sie Louis Émile Javal? Wer sich mit dem Thema Orthoptik beschäftigt, wird schnell auf diesen Namen stoßen: Der französische Augenarzt und Politiker (1839–1907) gilt als Begründer dieser relativ jungen Spezialdisziplin der Augenheilkunde. Seit den 1950er-Jahren ist sie auch in Deutschland etabliert. Die Orthoptik befasst sich mit der Prävention, Diagnostik und Therapie der folgenden Problemfelder:

- // Schielerkrankungen
- // Sehschwächen
- // Störungen des ein- und beidäugigen Sehens
- // Augenzittern
- // Augenbewegungsstörungen

Das Ziel der Orthoptik ist die Verhütung und Besserung dieser Störungen sowie von deren Dauerschäden. Durch die Wiederherstellung bzw. den Erhalt des ein- und beidäugigen Sehens wirkt sie Seh- und Wahrnehmungsdefiziten im täglichen Leben entgegen und ermöglicht so den Patienten eine höhere Lebensqualität. Orthoptik-Patienten kommen aus allen Bereichen. Säuglinge, Kinder oder Jugendliche mit potenziellen Entwicklungsstörungen sind ebenso vertreten wie Erwachsene mit Schielerkrankungen oder Sehstörungen. Das Krankheitsbild kann angeboren oder erworben sein, beispielsweise als Folge eines Schlaganfalls oder einer anderen Erkrankung.

Orthoptische Einrichtungen befinden sich an Universitäts-Augenkliniken, allgemeinen Krankenhäusern, neurologischen Kliniken, in Augen- und Kinderarztpraxen, Frühförderstellen, Einrichtungen für Sehbehinderte, Sonderschulen und Rehabilitationseinrichtungen.

ORTHOPTISTINNEN UND ORTHOPTISTEN: SPEZIALISTEN FÜR GESUNDES SEHEN

Wer die Orthoptik ausübt, ist eine Orthoptistin oder ein Orthoptist. In der Praxis ist es allerdings so, dass nur sehr wenig Männer diesen Beruf ergreifen; im allgemeinen Sprachgebrauch hat sich daher anstelle der Doppelbezeichnung die Berufsbezeichnung in der weiblichen Form eingebürgert. Orthoptistinnen und Orthoptisten sind vorwiegend im Angestelltenverhältnis tätig; nur wenige arbeiten freiberuflich. Derzeit sind ca. 2.400 Orthoptistinnen in Deutschland berufstätig.

Ursprünglich haben sich Orthoptistinnen und Orthoptisten nur mit therapeutischen Aufgaben befasst: Das schielende bzw. sehschwache Auge sollte zu gutem Sehen (Pleoptik) und beide Augen zu richtiger Zusammenarbeit (Orthoptik) trainiert werden. Umgangssprachlich ist diese Tätigkeit als „Sehschule“ bekannt. Heute spielen neben der Behandlung die Prävention und Diagnostik eine immer größere Rolle. Präventiv werden vorwiegend Kinder im Säuglings- und Kleinkindalter untersucht.





Die wachsenden Anforderungen an das Sehen – nicht zuletzt infolge des modernen Medienangebotes – lassen jedoch die Zahl der zu behandelnden Jugendlichen und Erwachsenen ansteigen. Sie klagen immer häufiger über Beschwerden, die zunächst gar nicht dem Sehen zugeordnet werden. Beispiele hierfür sind Probleme bei der Bildschirmarbeit, Wahrnehmungstörungen, Lese-Rechtschreib-Schwächen oder Legasthenie. Weiterhin sind die Spezialisten in der visuellen Rehabilitation von Patienten mit zerebralen Sehstörungen nach angeborenen oder erworbenen Hirnschädigungen und von sehbehinderten Patienten tätig.

Wer den Beruf ergreifen will, braucht eine entsprechende gesundheitliche Eignung und die Fachoberschulreife oder eine gleichwertige Ausbildung. Gefragt sind Einfühlungsvermögen und Geduld, eine schnelle Auffassungsgabe, die Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen, medizinisches Interesse und Verantwortungsbewusstsein. Die Ausbildung dauert drei Jahre und besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht sowie praktischer Anleitung. Sie schließt mit einer staatlichen Prüfung ab.



DER BERUFSVERBAND ORTHOPTIK DEUTSCHLAND E. V. (BOD)

Die meisten der staatlich anerkannten Orthoptistinnen und Orthoptisten in Deutschland haben sich im Berufsverband Orthoptik Deutschland e. V. (BOD) zusammengeschlossen. Wir bestehen seit 1971 und haben heute ca. 1.300 Mitglieder. Die Aufgaben, die unser Verband erfüllt, sind vielfältig und die Mitglieder profitieren von einem großen Spektrum an Leistungen, Informationsmaterialien und Vergünstigungen.

Ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten ist natürlich die Stärkung des Berufes durch die berufspolitische Interessenvertretung unserer Mitglieder. Die Zielgruppen sind hierbei politische Gremien, Ärzteverbände, Krankenkassen, fachverwandte Berufe, Rehabilitationseinrichtungen und Selbsthilfeorganisationen. Als Themen stehen beispielsweise die berufliche Fort- und Weiterbildung im Vordergrund. Wir setzen uns hier u. a. für aktuelle Berufsgesetze und Ausbildungsinhalte, ein hohes Ausbildungsniveau und generell für Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Ausbildung, der Weiterbildung und am Arbeitsplatz ein.

Wichtig ist natürlich auch unser Bestreben, das Fachgebiet und den Beruf in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und die Gesellschaft über die wertvolle Arbeit der Orthoptistinnen und Orthoptisten aufzuklären und zu informieren. Und nicht zuletzt pflegen wir als Verband die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit benachbarten Fachgebieten sowie den Kontakt zu Orthoptik-Organisationen im Ausland.





AUF EINEN BLICK: DIE ZIELE DES BOD

- // Vertretung der Interessen seiner Mitglieder
- // Berufliche Fort- und Weiterbildung der Mitglieder
- // Förderung des beruflichen Selbstverständnisses
- // Aktualisierung des Berufsgesetzes sowie von Ausbildungsinhalten
- // Anhebung des Ausbildungsniveaus
- // Entwicklung von Qualitätssicherungsmaßnahmen
- // Qualifizierung der Lehrkräfte und Implementierung der Lehrerausbildung auf Hochschulebene
- // Sicherung bestehender und Eröffnung neuer Tätigkeitsfelder
- // Dokumentation und Bewertung der Leistungsinhalte der orthoptischen Tätigkeit
- // Verbreitung der Kenntnis über den Beruf und Verbesserung der Präsenz der Orthoptistinnen und Orthoptisten in der Öffentlichkeit
- // Stärkung der eigenständigen Bedeutung dieses Berufes
- // Förderung und Vertiefung der interdisziplinären Zusammenarbeit
- // Zusammenarbeit mit verbandsübergreifenden Organisationen
- // Flexible Arbeitsplatzwahl im europäischen Binnenmarkt
- // Förderung der Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Fachverbänden

DIE STRUKTUR DES BOD

Unsere Verbandsarbeit findet in vielen Bereichen statt; das spiegelt sich auch in unserer Struktur wider. Das oberste Verbandsorgan ist die Mitgliederversammlung, die den fünfköpfigen Vorstand wählt. Dieser führt, unterstützt von der Geschäftsführung und -stelle, die tägliche Arbeit durch. Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind neben der Wahl des Vorstandes: Festsetzen der Beiträge und Aufnahmegebühren, Wahl der Ehrenmitglieder, Änderung der Satzung und die Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder.

Für die Regionalarbeit unterhalten wir neun Regionalleitungen für Baden-Württemberg, Bayern, Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern, Mitteldeutschland, Hamburg/Schleswig-Holstein, Hessen/Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und das Saarland. Je zwei Regionalleiter/-innen setzen sich für die wissenschaftliche und praktische Fortbildung der Mitglieder ihrer Region ein und informieren diese über die Aktivitäten des Verbandes. Gleichzeitig sind sie die direkten Ansprechpartner vor Ort.



**Berufsverband
Orthoptik
Deutschland e.V.**

Weitere wichtige Funktionsträger sind die Mitglieder unseres PR-Teams und unsere Arbeitsgemeinschaften, Ausschüsse und Gremien für die Bearbeitung spezifischer Themen. Dazu gehören die Redaktion unserer Fachzeitschrift „orthoptik-pleoptik“, die Arbeitsgemeinschaft der Lehrorthoptistinnen, die Arbeitsgemeinschaft



Forschung, und die Arbeitsgemeinschaft Sehen – Wahrnehmen – Verarbeiten. Fachkreise wie der Bildungsausschuss, der Fachausschuss Low Vision und die Netzwerkarbeit zu diversen anderen Verbänden und Arbeitsgemeinschaften im In- und Ausland runden das strukturelle Spektrum ab.



EvoTears®
Augentropfen · Collyre · Oogdruppels

3 ml

www.evotears.com

Evolutionär

Die neue Therapiekategorie zur
Behandlung evaporativ trockener Augen

- Innovative, lipophile, wasserfreie Substanz – Made in Germany
- Übernimmt die Funktion der Lipidschicht, in dem es sich wie ein Schutzmantel über den Tränenfilm legt
- Effektiver Verdunstungsschutz für zufriedene Patienten – studienbelegt*
- Hervorragend verträglich, da frei von Konservierungsmitteln, Phosphaten und Emulgatoren

* Steven, P. et al. J Ocul Pharmacol Ther, 2015. 31(8): 498-503.

URSAPHARM Arzneimittel GmbH, Industriestraße 35, 66129 Saarbrücken,
www.ursapharm.de

PRÄVENTIVE UNTERSUCHUNGEN

„Vorbeugen ist besser als heilen“, sagt ein geflügeltes Wort – und es hat recht. Wenn potenzielle Probleme frühzeitig erkannt und beseitigt werden können, bevor sie Folgen haben, ist das immer ein guter Ansatz. Aus diesem Grund sind Vorsorgeuntersuchungen wichtig und werden naturgemäß vorwiegend bei Kindern im Säuglings- und Kleinkindalter durchgeführt.

Die Ausreifung der Sehschärfe fängt mit der Geburt an und ist erst mit Vollendung der Pubertät abgeschlossen. Bis dahin ist es ein langer Weg, der durch verschiedene Faktoren gestört werden kann. Gutes Sehen ist also nicht selbstverständlich. Allein durch Beobachten des Kinderverhaltens lässt sich nicht ausreichend beurteilen, ob alles in Ordnung ist – auch Kinder, deren Sehschärfe nicht normal entwickelt ist, bewegen und orientieren sich oft unauffällig.

Eine orthoptische Präventivuntersuchung gibt die notwendige Sicherheit. Die frühe Aufdeckung möglicher korrekturbedürftiger Brechkraftfehler wie Weit- oder Kurzsichtigkeit und Hornhautverkrümmung sowie eines Schielens erhöht die Entwicklung des Sehens enorm. Das gilt auch für organische Veränderungen der verschiedenen Augengewebe wie eine Linsentrübung. Präventive Untersuchungen sind überdies empfehlenswert bei älteren Menschen, um eine schleichende Sehverschlechterung zu erkennen.



Liebe OrthoptistInnen,

unser Ziel ist es, Ihnen mit der Caterna Sehschulung eine wirksame Online-Therapie ergänzend zur Okklusion anzubieten und Sie dabei bestmöglich zu unterstützen. Daher haben wir die Caterna Sehschulung kontinuierlich weiterentwickelt und den Service für Sie optimiert. So können Sie Caterna noch einfacher nutzen und es bleibt Ihnen wertvolle Zeit für die Betreuung Ihrer kleinen Patienten.
Ihr Caterna Team

Caterna Sehschulung hilft. Schneller.

Die Caterna Sehschulung ist ein zusätzliches Sehtraining für Kinder mit Amblyopie. Das zertifizierte Medizinprodukt ergänzt die Okklusionstherapie durch tägliche Online-Sehübungen Zuhause am Computer. In der nur 3-monatigen Therapie kann eine deutliche Verbesserung der Visusentwicklung erzielt werden. Durch spannende Online-Spiele werden die Kinder stärker für die Klebtherapie motiviert und die Compliance erhöht.

Wann kommt Caterna ins Spiel?

- Behandlungsergebnis mit Okklusion ist nicht optimal
- Okklusionsbehandlung stagniert
- Compliance-Probleme
- Amblyopie wurde spät entdeckt
- besonders schwere Form der Amblyopie
- Zeitdruck (z.B. bevorstehende Einschulung)

Das Geheimnis des Caterna Erfolgs.

Das Kind spielt am Computer altersgerechte Spiele, die seine Aufmerksamkeit binden. Durch eine visuelle Stimulation – in Form von driftenden sinusoidalen Mustern im Hintergrund der Therapie-Spiele – wird die Reizübertragung zwischen amblyopem Auge und visuellem Cortex angeregt.

Jetzt noch mehr Service für Sie!

- Caterna Service-Hotline: 030 208 98 69-69
Mo. – Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr
- vorbereitete Bestellformulare
- umfangreiches Patienten-Informationsmaterial
- Patienten-Hotline
- Therapie-Monitoring
- Caterna Info-Abend für Ihre Patienten in Ihrer Praxis
- Praxisübergreifender OrthoptistInnen-Zugang

Einfach testen!

- Service-Hotline 030 208 98 69-69
- Zugang und Unterlagen anfordern
 - Patienten einbestellen und starten

kundenservice@caterna.de
www.caterna.de

Caterna hilft. Schneller.

Caterna Sehschulung.

Online-Sehübungen bei Amblyopie

Die Caterna Sehschulung ist eine innovative Stimulationstherapie, die ergänzend zur Okklusion eingesetzt wird.

Die Übungen finden in Form von Online-Spielen statt und können kinderleicht Zuhause durchgeführt werden. Das Geheimnis des Erfolgs ist ein spezielles Wellenmuster zur Gehirnstimulation im Hintergrund der Therapie-Spiele, das die Sehleistung effizient erhöht. Caterna ist ein zertifiziertes Medizinprodukt, das verordnet wird.



caterna
Spielend besser sehen

TRUSETAL 
VERBANDSTOFFWERK GMBH

**Alle Sorten kinderleicht
& schmerzfrei
abziehbar!**

ORTOPAD®
AUGENPFLASTER

Guckuck...

...da bin
ich
wieder!



www.augenpflaster.com

DIAGNOSE UND THERAPIE VISUELLER WAHRNEHMUNGSSTÖRUNGEN

Das Erkennen und Behandeln von visuellen Wahrnehmungsstörungen ist einer der Kernbereiche der Orthoptik. In diesen Bereich fallen insbesondere:

- // **Verschwommensehen:** Eines oder beide Augen sehen ein unscharfes Bild entweder in Ferne oder Nähe, in allen Entfernungen oder nur in bestimmten Situationen. Verschwommensehen kann u. a. entstehen durch Brechungsfehler eines oder beider Augen, Störungen der Naheinstellung der Augenlinse, Trübungen im optischen System, Veränderungen der Netzhaut oder eine Sehschwäche (Amblyopie).
- // **Doppeltsehen:** Plötzlich auftretende Doppelbilder erschweren die Wahrnehmung der Umwelt und führen zu starken Orientierungsstörungen. Sie können durch Veränderungen der optischen Verhältnisse und Netzhauterkrankungen in einem Auge oder durch eine Störung in der Zusammenarbeit beider Augen und/oder Augenbewegungsstörungen verursacht sein.
- // **Gesichtsfeldausfälle.** Erworbene Schäden im Auge und in der Sehbahn, z. B. durch Erhöhung des Augeninnendrucks (Glaukom), altersbedingte Makuladegeneration oder Schlaganfall, können Sehstörungen verschiedenster Arten verursachen. Meist handelt es sich um zentrale Ausfälle des Gesichtsfeldes.
- // **Schielerkrankungen:** Schielen (Strabismus) ist eine ständige oder immer wieder auftretende Fehlstellung eines oder beider Augen, die sich im Abweichen von der gemeinsamen Blickrichtung ausdrückt. Schielen kann ohne Behandlung bzw. regelmäßige augenärztlich-orthoptische Kontrollen zu schweren Sehbehinderungen führen.



Klare Sicht für kleine Entdecker.

ZEISS für Kinder

Kinder entdecken die Welt vor allem durchs Sehen. Umso wichtiger, dass junge Augen sich gesund entwickeln können und ihre Sehkraft regelmäßig getestet wird. Mit ZEISS Präzisionsgläsern für Kinder können eventuelle Sehschwächen optimal korrigiert werden. Damit gerade Kinder die Welt klar sehen und ihre Augen sich gesund entwickeln können.

www.zeiss.de/vision-care

// INSPIRATION
MADE BY ZEISS



Sehen verstehen: ZEISS

Sehen ist nicht nur Augen-, sondern auch Kopfsache. So sind etwa 80% unseres Nervensystems mit sensorischer Information von Auge, Ohr, Haut, Nase und Mund beschäftigt. Von denen wiederum entfällt etwa 80% allein auf das Sehsystem. Damit ist das Sehen die wichtigste Informationsquelle der menschlichen Wahrnehmung. Und es entwickelt sich rasch: von einem unreifen Zustand bei der Geburt zu so wichtigen Funktionen wie Fixation und räumlichem Sehen bereits im ersten Lebensjahr. Gerade das Stereosehen ist eine Meisterleistung des Gehirns, das aber damit noch lange nicht ausgereift ist. Ein ebenfalls komplexer und damit sehr empfindlicher Prozess ist die Entwicklung der Sehschärfe in den ersten Jahren durch die ständige Rückkopplung von Auge und Gehirn. Die Besonderheiten der kindlichen Entwicklung, zusammen mit den unterschiedlichen Rahmenbedingungen von Kindern, gilt es grundlegend zu verstehen.

Dazu arbeiten Forscher der Universität Tübingen und des ZEISS Unternehmensbereiches Vision Care in einem gemeinsamen Labor zusammen: dem **ZEISS Vision Science Lab** am Zentrum für Augenheilkunde, bestehend aus Forschungsinstitut und Universitätsaugenklinik in Tübingen (www.eye-tuebingen.de). Des Weiteren arbeitet das Labor mit dem Leipziger Zentrum für Zivilisationserkrankungen und der Universitätsaugenklinik Leipzig an einer Studie, bei der die Entwicklung der Kinder über viele Jahre verfolgt wird. Auch erforscht das Labor gemeinsam mit anderen Partnern aus Europa grundlegende Fragen der Kurzsichtigkeit. Fokus der Kooperationen ist es, neue Ansätze für bahnbrechende Innovationen zur Prävention, Diagnostik und Therapie zu finden, um eine möglichst schnelle Translation vom wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn zu konkreten Produkten zu ermöglichen.

Sehen verbessern: ZEISS



VISUELLE WAHRNEHMUNGSSTÖRUNGEN

Liegen entsprechende Symptome vor, geht die orthoptische Untersuchung nach verschiedenen Ansätzen vor, um die Ursachen herauszufinden. Dazu gehören:

- // Sehschärfenbestimmung in Ferne und Nähe
- // Prüfung der Lesesehschärfe und -geschwindigkeit
- // Bestimmung von Fehlsichtigkeiten (objektiv und subjektiv)
- // Prüfung der Nahanpassungsfähigkeit
- // Prüfung der Augenstellung und Augenbewegungsfähigkeit
- // Analyse der beidäugigen Zusammenarbeit
- // Prüfung des zentralen und peripheren Gesichtsfeldes
- // Untersuchung des Farbensehens
- // Untersuchung des Kontrastsehens

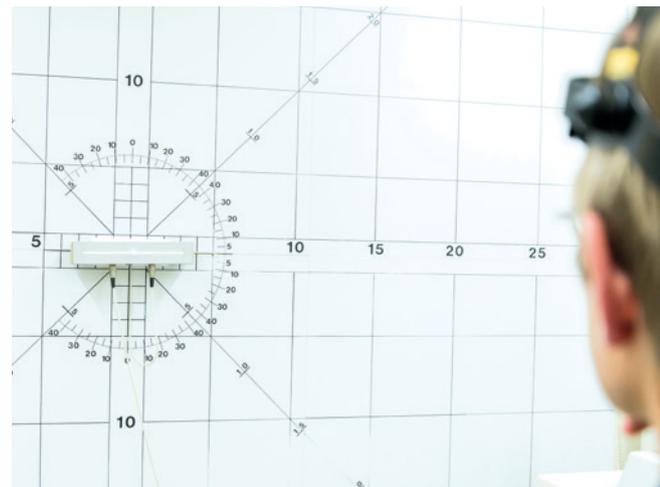
In diesem Bereich werden vor allem Kinder mit Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten untersucht und therapiert. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit anderen Berufen wie Ergotherapeuten und Pädagogen.

ORTHOPTISCHE REHABILITATION

Wenn bei Betroffenen nach neurologischen Erkrankungen das Sehen gestört ist, z. B. durch Doppelbilder, ist die orthoptische Rehabilitation gefragt. In der Rehabilitation lernen die Patienten Techniken und Strategien, die helfen, ihr visuelles Wahrnehmungsvermögen zu stabilisieren und ggf. zu rehabilitieren. Ziel ist dabei, die Wiedereingliederung in das soziale Umfeld zu fördern und den Erhalt bzw. die Rückgewinnung der Erwerbsfähigkeit zu gewährleisten.

ORTHOPTISCHE REHABILITATIVE MASSNAHMEN SIND:

- // Beratung über Therapiemöglichkeiten
- // Beseitigung von Doppelbildern
- // Optimierung von Sehhilfen
- // Orthoptische Schulung des beidäugigen Sehens
- // Reha-Sehtraining (zur Einübung hilfreicher Sehanwendungsstrategien zum Erhalt / zur Rückgewinnung der Lesefähigkeit)
- // Verbesserung der Raumorientierung
- // Visuelle Aktivierung
- // Training am PC (computergestütztes Schreib-, Lese- und Hemianopsietraining)
- // Verbesserung der Orientierungsfähigkeit
- // Beratung über weitere Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten
- // Motivation und Hilfe zur Akzeptanz



LOW-VISION-BERATUNG



Nach der Empfehlung des augenärztlichen Verbandes der DOG (Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft) ist jemand sehbehindert, wenn er mit seinem guten Auge, mit der richtigen Korrektur einer eventuellen Fehlsichtigkeit, nicht mehr als 0,3 (30 %) sehen kann. Die Folge ist eine starke Einschränkung der Alltagstauglichkeit, z. B. in Form von Schwierigkeiten beim Lesen, Fernsehen etc.

Eine solche Sehbehinderung ist ein Fall für die Low-Vision-Beratung. Die orthoptischen Maßnahmen umfassen die Ermittlung des noch vorhandenen Sehvermögens, die Klärung der visuellen Bedürfnisse im Alltag sowie die Versorgung mit geeigneten Sehhilfen. Im Einzelnen umfasst der Bereich der Low-Vision-Beratung:

- // die Beurteilung der Sehfunktionen, der Refraktion (Fehlsichtigkeit), der Lesefähigkeit und des Vergrößerungsbedarfs und gegebenenfalls die Optimierung der Stärke des Brillenglases.
- // die Anpassung vergrößernder Sehhilfen in Form optisch vergrößernder bzw. elektronisch vergrößernder Sehhilfen.
- // Informationen zu adäquaten Beleuchtungsmöglichkeiten und ergonomischen Hilfen.



 **ESCHENBACH**

Kleine Details ganz groß

Ob jung oder alt – von einer Sehbehinderung können sowohl Kinder als auch Erwachsene betroffen sein, wenn auch die Ursachen unterschiedlich sind. Doch egal in welchem Alter, eine verminderte Sehkraft erschwert die Bewältigung vieler Sehaufgaben – sei es in der Schule, bei der Arbeit

oder in der Freizeit. Dies muss jedoch nicht sein. Heutzutage gibt es zahlreiche moderne Hilfsmittel, die das Sehvermögen deutlich verbessern und somit den Alltag erleichtern. So können mit beleuchteten Standlupen wie beispielsweise menasLUX Texte bequem gelesen werden, während

scribolux viel Platz zum Schreiben und Kreuzworträtseln bietet. Geht es um den Rundumschutz der Augen vor schädlichen Sonnenstrahlen und störender Blendung ist wellnessPROTECT® der ideale Begleiter. Für nahezu jede Situation im Alltag gibt es eine passende Lösung.



Auch wird über weitere Rehabilitationsmöglichkeiten informiert, z. B. über Informationen und Adressen der Frühförderung sehgeschädigter Vorschulkinder, zur Regelschulbetreuung, über spezielle Schulen, Berufsförderungswerke, Möglichkeiten der beruflichen Wiedereingliederung oder das Erlernen blindentechnischer Grundkenntnisse etc.

Einige Orthoptistinnen haben sich durch eine qualifizierte und anerkannte Weiterbildung umfangreiches und fundiertes Wissen auf diesem Gebiet angeeignet. Als „Spezialistin/Spezialist für vergrößernde Sehhilfen und Low-Vision-Beratung“ bieten sie ihren Patienten aller Altersgruppen mit Sehbehinderungen ein breites Spektrum an Diagnostik-, Therapie- und Rehabilitationsmöglichkeiten.



Produkte und Dienstleistungen
für Blinde und Sehbehinderte

BAUM



Auch ohne Brille alles im Blick

Die BAUM Retec AG ist seit mehr als 35 Jahren spezialisiert auf Produkte und Dienstleistungen für Blinde und Sehbehinderte. Wir bieten

- eine breite Palette an Bildschirm- und Vorlesegeräten, Lupen und Software-Lösungen
- individuelle Vor-Ort-Beratung deutschlandweit
- Unterstützung bei der gesamten Abwicklung – von der Beratung bis zur Auslieferung
- keinen Mehraufwand bei den Krankenkassen
- zufriedene und treue Patientinnen und Patienten

BAUM Retec AG

In der Au 22
69257 Wiesenbach

Tel.: 06223 4909-0
Fax: 06223 4909-399

info@baum.de
www.baum.de

INTERNATIONAL VERBUNDEN

Orthoptik ist ein Fachgebiet mit internationaler Ausdehnung. In vielen Ländern wird dazu geforscht, gelehrt und orthoptische Arbeit am Patienten geleistet. Der Wissens- und Erfahrungsaustausch ist wichtig, um die Orthoptik insgesamt voranzubringen. Daher unterhält der BOD intensive europäische und weltweite Kontakte zu anderen orthoptischen Verbänden.

Wir sind Mitglied in folgenden Organisationen:

INTERNATIONAL ORTHOPTIC ASSOCIATION (IOA):

Ein 1967 gegründeter Zusammenschluss internationaler orthoptischer Berufsverbände.

Die Ziele der IOA sind

- // Förderung der Wissenschaft und Forschung im Bereich der Orthoptik, Pleoptik und Neuroophthalmologie
- // Erhaltung des hohen Standards in der Ausbildung sowie in der praktischen Tätigkeit von Orthoptistinnen
- // Förderung einer international anerkannten Terminologie für die Strabologie
- // Unterstützung der nationalen Verbände und der Orthoptistinnen bei der weltweiten Entwicklung des Fachgebietes Orthoptik und Neuroophthalmologie
- // Förderung des internationalen Austausches sowie der internationalen Zusammenarbeit
- // Austausch über die berufs- und gesundheitspolitischen Entwicklungen in den einzelnen Ländern
- // Weitergabe und Austausch von Informationen
- // Organisation eines Weltkongresses (alle 4 Jahre)

HEUSER

Ophthalmologie- und Medizintechnik
Entwicklung | Planung | Montage



Detlef Heuser Medizintechnik | Pagensstr. 24 a
59368 Werne | Tel. +49 2389 92 88 88 00
Fax +49 2389 92 88 88 09 | info@heuser-technik.de
www.heuser-technik.de

Yippie,
ganz ohne
Pflaster!

OKKLUEASY



www.okklueasy.de

3M Science.
Applied to Life.™

Sanfte Augenpflaster
für Kinder.

**3M Opticlude
Silicone**



www.Opticlude.de



INTERNATIONAL PEDIATRIC OPHTHALMOLOGY AND STRABISMUS COUNCIL (IPOSC)

Das IPOSC dient der Zusammenarbeit von nationalen und supranationalen Organisationen, die sich mit der Erhaltung/Wiederherstellung der Gesundheit der Augen sowie der Verbesserung der visuellen Funktion bei Kindern und der Augenausrichtung und Binokularität bei Kindern und Erwachsenen befassen. Die Ziele sind weiterhin:

- // Förderung der Entwicklung von Institutionen und ausgebildeten Praktikern
- // Verbesserte Ausbildung von Praktikern
- // Verbesserung der Kommunikation zwischen den nationalen und supranationalen Gesellschaften
- // Erleichterung der Zusammenarbeit mit internationalen Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen zur Förderung und Verbesserung der Augenpflege



COMITÉ DES ORTHOPTISTES DE LA COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE (OCE)

Hierbei handelt es sich um einen Zusammenschluss europäischer Orthoptistinnenverbände.

Aufgaben und Ziele sind:

- // Kontaktpflege zwischen den europäischen Verbänden
- // Austausch über die Freizügigkeit von Mitgliedern innerhalb der EU
- // Austausch über die berufs- und gesundheitspolitische Entwicklung in Europa
- // Qualitätssicherung

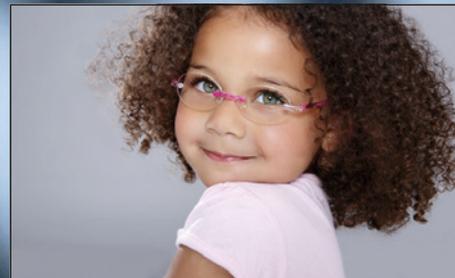
MITGLIED WERDEN LOHNT SICH

„Zusammen stärker sein“: Das ist eine Aussage, die auch für unseren Berufsstand gilt. Diese gemeinsame Stärke bietet der BOD in verschiedenen Formen:

- // Wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit für die Positionierung von Orthoptistinnen und Orthoptisten als Spezialisten für Prävention, Diagnose und Therapie von Schiel-erkrankungen, Sehschwächen, Augenzittern und Augenbewegungsstörungen sowie für die visuelle und neuro-orthoptische Rehabilitation.
- // Entwicklung/Sicherung von Fort- und Weiterbildungen sowie Förderung der Akademisierung und einheitlicher Qualitätsstandards für die orthoptische Ausbildung.
- // Wissenschaftliche Weiterentwicklung in der Orthoptik sowie verwandter Gebiete.
- // Netzwerkarbeit für interprofessionelle und internationale Kontakte

WER BOD-MITGLIED IST, PROFITIERT VON ZAHLREICHEN ATTRAKTIVEN LEISTUNGEN:

- // Beratung bei fachlichen, arbeits- und tarifrechtlichen Fragen von allgemeiner Gültigkeit
- // Interdisziplinäre Kontakte durch Mitgliedschaften in Vereinigungen und Arbeitsgemeinschaften auf nationaler und internationaler Ebene (IOA, OCE u. v. m.)
- // Einladungen und Vergünstigungen für Kongresse auf nationaler und internationaler Ebene
- // Zugang zum Mitgliedsbereich der Website orthoptik.de mit Veranstaltungskalender, Stellenmarkt, Downloads wichtiger Infomaterialien und Tipps sowie Berichten der Arbeitsgruppen und vielem mehr
- // Kostenlose Zusendung der jährlich erscheinenden Fachzeitschrift „orthoptik-pleoptik“
- // Kostenlose Informationsbroschüren



Seit 1998 individuelle
Anpassung an jedes
Gesicht

like
wearing
nothing.

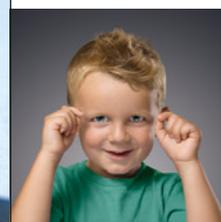


+

perfekte Passform
modulare Individualität
100% Swiss-made

Seit 2015 Supporter
des BOD und der
Orthoptistinnen

Ab 2017 Kooperati-
onen mit Verbänden
auf allen Kontinenten



SWISSFLEX
eyewear



**Berufsverband
Orthoptik
Deutschland e.V.**

Berufsverband
Orthoptik Deutschland e. V.
Gminderstr. 22
72762 Reutlingen

Tel.: 07121 97256-55
Fax: 07121 97256-57
bod@orthoptistinnen.de
www.orthoptik.de

